

angenommen war, wurden auch Hunderte von Versammlungen abgehalten und Lippenbekenntnisse für den Frieden abgegeben. Als aber der historische 4. August 1914 kam, befanden sich die sozialdemokratischen Parteien an der Seite der Imperialisten ihrer Länder und wurden mitschuldig am Krieg. Nur eine damals kleine Partei hielt der Menschheit die Treue, die bolschewistische Partei, die mitten im Krieg den zaristischen Imperialismus stürzte. (Starker Beifall.)

Die heutige Zeit ähnelt der damaligen. Die westlichen imperialistischen Mächte sind bereit, den Befreiungskrieg der unterdrückten Völker in den Kolonien erneut zu einem Weltkrieg auszuweiten, um damit die Sowjetunion, deren Aufbau die Arbeiterschaft der ganzen Welt begeistert, und die Volksdemokratien zu vernichten.

Die heutigen rechten Führer der SPD versuchen, genau wie in der Weimarer Zeit, durch „Wohlverhalten“ das Wohlwollen der Bourgeois zu erwerben.

Der letzte Kanzler des kaiserlichen Deutschlands, Prinz Max von Baden, der die damaligen Führer der rechten SPD im Kriege richtig einzuschätzen gelernt hatte, übergab nach dem Zusammenbruch des kaiserlichen Deutschlands die Macht an die Führer der Sozialdemokratischen Partei. Wir erlebten in der damaligen Zeit - ich werde einige Beispiele dafür anführen - wie die Macht, die ihnen in die Hände gelegt wurde, von den Führern der Sozialdemokratischen Partei nicht im Interesse der Arbeiterklasse angewandt wurde.

Dasselbe erleben wir heute in der Bonner Bundesrepublik. Auch dort versuchen die Führer der Sozialdemokratie das Wohlwollen des Besitzbürgertums und Adenauers zu erwerben. Damals wie heute behaupten sie lügnerisch, die Arbeiterklasse sei nicht imstande, Staat und Wirtschaft zu leiten.

Welch trauriges und schändliches Spiel nach dem ersten Weltkrieg mit der Sozialisierung getrieben wurde, will ich euch an zwei Beispielen zeigen.

Auf dem Parteitag der SPD am 14. Juni 1919 in Weimar sagte der damalige Wirtschaftsminister der SPD, Rudolf Wissell: „Wir haben die Erwartungen des Volkes auf wirtschaftlichem Gebiet, das instinktive Drängen nach höheren Lebensformen nicht erfüllt. Es fehlte uns am Geist und am Programm, mit dem wir Herz und Seele der Massen hätten wecken können. An Stelle der alten, bürokratischen, militärischen Herrschaft ist eine andere mit wenig veränderten Formen ge-